



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist der Welt-Psoriasis-Tag 2024 gerade zu Ende gegangen. Gemeinsam mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und dem Ärztenetzwerk PsoNet haben wir im Vorfeld des Welt-Psoriasis-Tages eine mehrwöchige Social-Media-Kampagne ([www.instagram.com/Pso\\_Bund](https://www.instagram.com/Pso_Bund) und [www.facebook.com/PsoBund](https://www.facebook.com/PsoBund)) auf die Beine gestellt und umgesetzt. Zudem haben wir den Deutschen Psoriasis Tag 2024 in Osnabrück organisiert; dazu finden Sie Berichte im nächsten PSO Magazin. Im Nachgang zu diesem ereignisreichen Oktober haben wir zwei neue DPB-Online-Gruppen gegründet: „Kinderwunsch, Schwangerschaft & Stillzeit“ (Start: 5. November, 19–20 Uhr) und „Angehörige“ (Start: 6. November, 19–20 Uhr). Wer Interesse hat, kann sich gerne in der DPB-Geschäftsstelle melden: Telefon 040 223399-0 oder [info@psoriasis-bund.de](mailto:info@psoriasis-bund.de).

Informationen über die Erkrankung bereitzustellen und den Austausch mit anderen Betroffenen zu organisieren ist und bleibt eines der Hauptziele unserer Arbeit im Deutschen Psoriasis Bund. Wir freuen uns sehr, dass unsere digitalen Angebote wie die Online-Seminare und die Online-Gruppen so gut angenommen werden. Aber auch die Treffen vor Ort in den Regionalgruppen, auf dem Deutschen Psoriasis Tag und während der Wochenend- und Tagesseminare stoßen nach wie vor auf großes Interesse. Jüngst hat die Regionalgruppe M-E-O (Mülheim-Essen-Oberhausen) ein ganz neues Format ausprobiert: Speed-Dating mit Dermatologinnen und Dermatologen (siehe dazu auch Seite 34 in diesem Heft). Auf einer gemeinsamen Klausurtagung von den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im September haben wir uns darauf verständigt, den Bereich „Angebote für Mitglieder“ noch weiter ausbauen zu wollen – Sie werden dazu künftig also immer wieder einmal etwas Neues von uns hören und lesen.

Wenn Sie sich aber auch selbst schon einmal ein ganz bestimmtes Angebot von Ihrem Deutschen Psoriasis Bund gewünscht haben, dann teilen Sie es uns gerne mit. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen! Denn in erster Linie sind wir natürlich für Sie – unsere Mitglieder – da.

In zweiter Linie verstehen wir uns allerdings auch als Selbsthilfe-Organisation, die die Interessen der Patientinnen und Patienten mit der Psoriasis-Erkrankung insgesamt in Deutschland repräsentiert und vertritt. Alle Hilfesuchenden können sich an uns wenden. Und wir setzen uns für alle Psoriasis-Betroffenen ein – gegenüber Vertreterinnen und Vertretern der ärztlichen Fachverbände, der Krankenkassen und der Politik wie auch in der Öffentlichkeit.

Bei denen, die (noch) kein Mitglied im Deutschen Psoriasis Bund sind, hoffen wir auf Solidarität. Wir denken, dass 59 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr durchaus angemessen sind. Das sind nicht einmal fünf Euro im Monat. Ausschließlich die Leistungen eines gemeinnützigen Vereins in Anspruch zu nehmen, ohne dafür selbst etwas zu geben, macht bestimmt kein gutes Gefühl. Ich bin mir sicher, dass man sich wohler fühlt, wenn man auch seinen Teil dazu beiträgt, eine Gemeinschaft zu stärken, die sich für einen einsetzt und von der man selbst auch profitiert.

Und so freuen wir uns über jedes neue Mitglied, das den Weg zu uns findet. Aber wir freuen uns natürlich ebenso sehr über die vielen Mitglieder, die uns zum Teil schon über viele Jahrzehnte die Treue halten und die mit ihrer Mitgliedschaft dafür sorgen, dass wir ein großer und starker Verband in der deutschen Selbsthilfe-Landschaft sind und bleiben werden. Herzlichen Dank Ihnen allen!

Und nun wünsche ich Ihnen ganz viel Freude und viele wertvolle Erkenntnisse beim Lesen des neuen PSO Magazins.

Herzliche Grüße

Marius Grosser  
(Geschäftsführer)